

Sommer, Sonne, Wärme ...

Nach einem verregneten Wonnemonat Mai haben uns, anlässlich der Langen Nacht der Kirchen am 28. Mai, Silvio Vanzella (Bilder) und Robert Schmidt (Musik) die Farben des Sommers zurückgebracht. Den Entstehungsprozess jedes Bildes hat der Künstler in vielen Scans festgehalten, die in der Folge zu einem Film mit fließenden Übergängen zusammengefügt wurden. Farben, Formen und Figuren veränderten sich laufend und neue, immer wieder überraschende Dinge wurden sichtbar. Dazu hat Robert Schmidt an der Orgel frei improvisiert.



Bild: Silvio Vanzella

So freuen wir uns nun auf sommerliches Wetter und gemütliches Beisammensein unter freiem Himmel. Dazu gehören auch unsere Freiluft-Gottesdienste, die wir auch dieses Jahr in der Sommerzeit zusammen geniessen möchten. Da gibt es Altbekanntes und auch Neues.



Foto: Susanne Häne

Den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst mit der Pfarrei St. Pirminius feiern wir am **Sonntag, 11. Juli, um 10 Uhr** auf dem Begegnungsplatz vor der katholischen Kirche. Die zweite Etappe der Gestaltung des Gartens vor der Kirche ist abgeschlossen und wir sind eingeladen, der Einweihung dieses vielfältigen Begegnungsortes beizuwohnen. Nach langer, Corona-bedingter Pause, freut sich der Musikverein Pfungen darauf, im Gottesdienst mitzuwirken.



Foto: Kirchenpflege Dättlikon

Der Feriengottesdienst auf dem Bauernhof am **Sonntag, dem 15. August**, findet in Dättlikon bei Andrea und Ralf Hablützel auf dem Bungerthof statt. In der rustikalen Scheune feiern wir **um 10.30 Uhr** Gottesdienst, musikalisch begleitet von Jan Freicher und verabschieden uns auch von Pfarrerin Simone Keller. Je nach aktuellen Vorgaben der Behörden wird eine Verpflegung angeboten.



Foto: Peter Weskamp

Traditionell findet am letzten Sonntag der Sommerferien, am **22. August um 10.30 Uhr**, der Badigottesdienst in der Badi Pfungen statt. Weil es uns letztes Jahr in lockerer Corona-Sitzordnung auf der grünen Wiese bei der Feuerstelle so gefallen hat, werden wir uns auch dieses Jahr dort niederlassen. Musizieren werden Kiyomi Higaki, Piano und Reto Hofstetter, Saxophon. Eine neue Gastgeberin wird uns in der Badi empfangen. Anita Bamert führt neu das Badi Bistro und freut sich, uns nach dem Gottesdienst bewirten zu dürfen.

Nun wünschen wir Ihnen allen einen sonnigen Sommer und freuen uns, Sie an einem der Sommergottesdienste begrüssen zu dürfen.

Susanne Häne, Kirchenpflege Pfungen

Telefon-Interview mit Frau Aebli, Tel. 143 – Die Dargebotene Hand

Frau Aebli, Sie sind Teil des dreiköpfigen Leitungsteams der Geschäftsstelle von Tel. 143 - Die Dargebotene Hand in der Region Winterthur - Schaffhausen - Frauenfeld. Wie würden Sie das Angebot der Dargebotenen Hand beschreiben?

Die Telefonnummer 143 bietet seit 60 Jahren für jeden Menschen ein «offenes Ohr» an. Telefonisch und seit einiger Zeit auch per E-Mail oder Chat können Menschen anonym und rund um die Uhr mit unseren Mitarbeitenden über ihre Sorgen und Nöte sprechen. Wir bieten keine Beratungen oder Therapien an, sondern begleiten - manchmal auch über längere Zeit - einsame oder psychisch belastete Menschen, indem wir ihnen zuhören und auf sie eingehen. Auch für Krisengespräche sind wir für die Anrufenden da.

Wie kann man sich ihr Arbeitsumfeld vorstellen?

Wir arbeiten in Büroräumlichkeiten in Winterthur. Unser Team besteht aus 47 freiwillig Mitarbeitenden, die alle eine neunmonatige Ausbildung absolviert haben. Es ist rund um die Uhr jemand vor Ort und betreut die zwei Telefonlinien. Der Chat ist von 10.00 – 22.00 Uhr für «Gespräche» offen. Eine Schicht tagsüber dauert fünf Stunden, die Nachtschicht neun Stunden. Es finden regelmässig Weiterbildungen und Supervisionen für die Teammitglieder statt. Unsere Aufgabe und die Anforderungen wachsen mit den Veränderungen in der Gesellschaft mit. Begleitung via E-Mail und live Chat sind sehr anspruchsvoll und ganz anders als Gespräche am Telefon, wo man die Stimmung des/der Anrufenden am Klang der Stimme hören kann oder ob die Person eher jünger oder älter, männlich oder weiblich ist. E-Mails sind oft sehr differenziert geschrieben, die Sorgen detailliert geschildert und der/die Schreibende hat sich während des Verfassens bereits mit dem Thema auseinandergesetzt. Die Mitarbeitenden beantworten E-Mails in der Regel innert 48 Stunden. Ganz anders läuft ein Chat, wo man gar nichts weiss über das Gegenüber. Man muss Rückfragen stellen und versuchen, in den oft sehr schnell hin und her gehenden Dialogen ein Bild von der Person zu erhalten. Die genannten Probleme sind oft sehr vielschichtig und die hilfeschuchenden Personen schätzen die vollkommene Anonymität des Chats. Der Kontakt über den Chat ist sehr anspruchsvoll und die freiwillig Mitarbeitenden werden dazu speziell geschult.

«Manchmal möchte man mit jemandem reden...» Dieser Satz steht auf dem Informationsflyer der Dargebotenen Hand. Dieser Wortlaut hat in der Pandemie eine völlig neue Bedeutung erhalten, wie haben Sie und ihr Team das erlebt?

Die Nachfrage auf allen Kanälen von Tel. 143 hat stark zugenommen. Besonders der Lockdown hat Ängste ausgelöst und die soziale Isolation verstärkte die vielleicht schon vorher belastete Lebenssituation vieler Menschen. Oft fehlte jemand zum Reden und die Verzweiflung war

sehr gross. Es hat sich gezeigt, dass in einer Zeit, in der persönliche Kontakt eingeschränkt sind, der Kontakt über das Telefon der Draht zur Aussenwelt wurde. Um die vielen Gespräche gut bewältigen zu können haben wir zeitweise unsere Telefonkapazitäten erhöht um mehr Anrufe entgegen nehmen zu können.

Was sie und die Teams der Dargebotenen Hand leisten ist wirklich herausragend und unterstützt nicht unerheblich unser Gesundheitssystem, welches bekanntermassen an seine Grenzen stösst. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Energie und Freude an ihrer Aufgabe. Welche Ermutigung möchten Sie gerne an unsere LeserInnen weitergeben?

Dies ist ganz klar: «Reden hilft!» Wenn Gedanken immer schwerer und erdrückender werden, hilft es, sich jemandem anzuvertrauen. Nur schon das Gefühl zu haben, ich bin nicht allein mit meiner Sorge, kann sehr entlasten.

Vielen Dank für das Gespräch.

Wir freuen uns, die Dargebotene Hand Winterthur mit der Kollekte vom 27. Juni berücksichtigen zu können und legen Ihnen die Unterstützung dieser wertvollen Arbeit sehr ans Herz.

Cornelia Bucher, Kirchenpflege Pfungen

Rückblick aufs Kinder- und Jugendmusical Projekt „Mut“

Was war das für eine besondere Woche vom 3. bis zum 9. Mai! Über 50 Kinder und Jugendliche waren von früh bis spät damit beschäftigt ein Musical einzustudieren oder die Kulissen dafür zu bauen und zu gestalten. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben mitangepackt und sich für Betreuung, Aufräumen und weitere Aufgaben zur Verfügung gestellt. Viele Sponsoren und Sponsorinnen haben das Projekt finanziell, in Naturalien oder Man- und Woman-Power unterstützt. Für eine Woche wurde aus der Mehrzweckhalle Pfungen am Schulhaus Seebel ein Konzertsaal mit allem Drum und Dran: Lichttechnik, vier Kameras und sehr vielen Tonabnehmern.



Fotos: Atelier Simone Frischknecht, Glattbrugg

Reformierte Kirche Dättlikon

Das coolste der Musical Woche aus Sicht der Teilnehmenden: „Von 0 auf 100 in einer Woche.“ „Das alle mitmachen dürfen in einem Musical.“ „Als wir mit den Kostümen geprobt haben.“ „Eigentlich war alles cool!“ „Proben endlich mit Kulisse und Kostümen!“ „Das wir alles so schnell gelernt haben.“ „Auch das Sportangebot war cool.“

Die Resonanz aus dem Publikum, die uns zugetragen wurde, war überwältigend. Wir haben so viele Komplimente gehört: „Die Lieder, die Handlung, das wirklich tolle Bühnenbild, die Orchesterbegleitung – einfach das professionelle Ganze!“ „Es muss wirklich sehr Freude gemacht haben, dieses besondere Musical zu spielen.“ „Was für eine schöne Geschichte mit dem kleinen Mädchen oder den starken Jugendlichen. Toll. Toll. Toll.“ „Schade, dass ihr unseren Applaus nicht hören konntet.“

Ganz ohne Pannen ging es natürlich nicht. Der nervenaufreibendste Moment der ganzen Woche war am Samstagabend um 17.58 Uhr. Alle waren parat, die Kinder geschminkt und auf ihren Plätzen, das Orchester gestimmt, gleich sollte es losgehen und dann: Technische Probleme! Puh... Das war ein Karussell der Gefühle. Umso beeindruckender war die Professionalität der Kinder und Jugendlichen. Eine Stunde später als geplant, ging es voll motiviert, mit Freude und wirklich tollem Ergebnis los mit der Uraufführung von „Mut“. Ein Glück hatten wir am Sonntag noch einmal die Chance alles zu geben und pünktlich zu starten.

Im Grossen und Ganzen eine ganz besondere Woche, die uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Abschied Pfarrerin Simone Keller

Liebe Kirchgemeindemitglieder in Dättlikon und in Pfungen
Vielen Dank, dass ich bei Ihnen und euch Kirchgemeindeleben mitgestalten durfte. Es hat mir Freude gemacht, gemeinsam mit Ihnen und euch Leben in die



Kirchen zu bringen. Danke, dass Sie sich und ihr euch auf neue Ideen, kreative Formate und meine manchmal „sprudelige“ Art eingelassen haben und habt. Danke auch für Ihre und eure Unterstützung und Motivation. Wenn es mir auch im Abschied schwerfällt, merke ich, dass mein Weg mich zurück nach Deutschland führt. Ab September werde ich wieder in Wuppertal als Pfarrerin arbeiten.

Danke für Ihre und eure Wertschätzung. Das Lob an der Kirchentür hat mir immer sehr gutgetan. Danke für die Offenheit, so dass ich auch Neues ausprobieren durfte.

Ich wünsche Ihnen und euch von Herzen alles Gute und dass das Kirchgemeindeleben genauso gut weitergeht, wie in den letzten Jahren. Ich bleibe im Gebet mit Ihnen und euch verbunden.

Meinen Abschied feiere ich am Sonntag, 15. August um 10.30 Uhr im Feriengottesdienst auf dem Bungerthof.

Ich grüsse Sie und euch herzlich -
Pfrn. Simone Keller

Reformierte Kirchen Pfungen und Dättlikon

Pfungen

Kirchlicher Unterricht

Pfungen

Keine Termine mehr bis zu den Sommerferien



Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller
Tel. 052 315 14 30 oder
Tel. 079 462 46 94
johannes.keller@
ref-pfungen.ch

Weitere Informationen:
www.ref-pfungen.ch

Gottesdienste und kirchliche Anlässe

Gottesdienste

Freitag, 25. Juni, 17.30 Uhr, Kirche Dättlikon
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Simone Keller und Fiire-Team, Musik: Christina Müller

Sonntag, 27. Juni

19.30 Uhr, Kirche Pfungen
Filmabendgottesdienst
Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt

19.30 Uhr, FeG Embrach
LifeTap, regionaler Jugendgottesdienst
www.lifetap.ch

Sonntag, 4. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon
Gottesdienst
Pfr. Christian Münch, Musik: Jan Freicher

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr, Begegnungsplatz
katholische Kirche
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Johannes Keller und Pfr. Benignus Ogbunanwata
Musikverein Pfungen

Sonntag, 18. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon
Gottesdienst
Pfrn. Elisa-Maria Jodl, Musik: Cornelius Bader

Sonntag, 25. Juli

19.30, Kirche Pfungen
Abendgottesdienst
Pfarrstellvertretung, Musik: Christina Müller

19.30 Uhr, FeG Embrach
LifeTap, regionaler Jugendgottesdienst
www.lifetap.ch

Sonntag, 1. August, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon
Gottesdienst
Pfrn. Simone Keller, Musik: Christina Müller

Dättlikon

Kirchlicher Unterricht

Dättlikon

Keine Termine mehr bis zu den Sommerferien



Pfarramt Dättlikon

Pfrn. Simone Keller
Tel. 052 315 15 66 oder
Tel. 079 228 47 27
simone.keller@
kirche-daettlikon.ch

Weitere Informationen:
www.kirche-daettlikon.ch